



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Halbzeitbericht Nordrhein-Westfalen-Programm 1975**

**Nordrhein-Westfalen / Landesregierung**

**Düsseldorf, 1973**

Vorwort

**urn:nbn:de:hbz:466:1-11165**

## VORWORT

„Die Zukunft Nordrhein-Westfalens erfordert Vorausschau und Planung.“ Planvolle Politik bedarf der Erfolgskontrolle. Ebenso wie der Bürger in einem demokratisch lebendigen Land einen Anspruch auf eine politisch bewußte, die Zukunft gestaltende Politik hat, kann er erwarten, daß ihm Rechenschaft über das inzwischen Geleistete gelegt wird. Aber nicht nur dem Bürger, sondern insbesondere dem Parlament und auch sich selbst hat die Regierung nachzuweisen, welche Vorhaben begonnen, welche zurückgestellt und welche Vorhaben erfolgreich durchgeführt worden sind. Wenn „Pläne die Träume der Verständigen“ sind, muß die Planverwirklichung Aufgabe und Ehrgeiz einer sachbetonten und verantwortungsbewußten Politik sein.

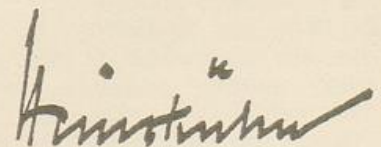
Der Halbzeitbericht zum Nordrhein-Westfalen-Programm 1975 bestätigt die in das NWP 75 gesetzten realistischen Erwartungen. Wenngleich der ganze Erfolg einer Politik des planvollen Wandels frühestens nach Ablauf einer Dekade deutlich sichtbar werden kann, so beweist der Halbzeitbericht doch eindeutig die Richtigkeit der im NWP 75 getroffenen Zielauswahl und der dort gewählten Ansatzpunkte für eine mittelfristige, koordinierte Landespolitik. Es erweist sich, daß die notwendige Verbesserung der Lebensqualität nur durch ein aufeinander abgestimmtes Netzwerk von Zielen und Maßnahmen zu erreichen ist. So erfordert wachsende Lebensqualität den Umweltschutz ebenso wie eine Förderung der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft. Äußerste Anstrengungen im Bereich der – nicht mehr zu trennenden – allgemeinen und beruflichen Bildung müssen zusammen mit humanerem Städte- und Wohnungsbau diesem Ziel dienen.

Die Komplexität unserer Lebensverhältnisse verbietet es, einzelne Ziele isoliert zu verfolgen.

Bei Halbzeit des NWP 75 wird außerdem endgültig erkennbar, daß das Programm auch an der Frage der Finanzierbarkeit nicht scheitern kann. Das Land ist dank seiner Wirtschaftsentwicklung durch Strukturwandel in der Lage, die zur Durchführung des Programms benötigten Finanzmittel aufzubringen. Schließlich legen die bisher mit dem NWP 75 gemachten Erfahrungen es nahe, so wie bisher nur diejenigen Zielbereiche ins Programm aufzunehmen und im Detail zu planen, die als wesentliche Bestandteile einer Entwicklungsstrategie für unser Land gelten können. Auf diese Weise erhalten wir einerseits die Flexibilität und die politische Beweglichkeit, die nötig sind, um auch in Zukunft Platz für neue Aufgaben und Spielraum für neue Entscheidungen zu haben. Zum anderen werden die Konturen der NWP-Strategie nicht verwischt, die versucht, die Lebenslage der Menschen unseres Landes im permanenten wirtschaftlichen, sozialen und technischen Wandel anzuheben und zu verbessern.

Der Halbzeitbericht legt dar, daß dieser Versuch erfolgreich ist.

Düsseldorf, im Juni 1973



Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen